

Liebe Schulgemeinschaft,

am Montag 12.04.2021 hat das Hessische Coronakabinett beschlossen, dass der Schulbetrieb nach den Osterferien nicht ausgeweitet wird. Wir als Schulleitung der Freien Waldorfschule Frankfurt hatten bis zuletzt auf eine weitere Normalisierung des Schulbetriebes gehofft. Vielen Eltern geht es sicher ebenso. Nun aber bleibt einiges beim Alten. Im Einzelnen bedeutet dies:

die **Klassen 0-6** werden im bekannten Wechselmodell unterrichtet,
die **Klassen 7-11** verbleiben im Distanzunterricht,
die **Klasse 12** hat Präsenzunterricht,
die **Klassen 13** schreiben ab dem 21.04.2021 ihre Prüfungen bei uns im Hause.

Bitte beachten Sie den anhängenden Brief von Herrn Lorz, der die Rahmenbedingungen auch für unsere Schule regelt.

Teilnahme am Präsenzunterricht

Die Teilnahme am Präsenzunterrichts sowie an der Notbetreuung ist an die Vorlage eines negativen Testergebnisses zweimal wöchentlich gebunden (siehe anhängenden Elternbrief von Herrn Lorz). Schüler*innen, die nicht getestet sind oder von uns nicht getestet werden dürfen, dürfen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen. Sie erhalten Aufgaben für zuhause, aber keinen ergänzenden Onlineunterricht.

Bitte melden Sie Ihr Kind beim/bei Klassenlehrer*in /-betreuer*in bis Freitag, 16.04.2021, 18:00 ab, wenn Sie nicht möchten, dass es getestet wird.

Zulässige Tests

Zulässig ist die Vorlage des Ergebnisses eines kostenfreien Bürgertests oder die Teilnahme am Testverfahren in der Schule. Um in der Schule getestet werden zu dürfen, muss Ihr Kind die ausgefüllte und unterschriebene Datenschutz- und Einwilligungserklärung in die Schule mitbringen.

Das Ergebnis des Bürgertests darf nicht älter als 72 Stunden sein.

Ergebnisse von privat durchgeführten Schnelltests (aus der Apotheke, vom Discounter o.ä.) dürfen wir nicht akzeptieren.

TESTUNGEN IN DER SCHULE

Auch als Schule in freier Trägerschaft haben wir bereits eine Lieferung an Schnelltests erhalten. Diese sind so einfach, dass sie von den Schüler*innen selbst angewendet werden können. Im Folgenden stellen wir Ihnen unsere Vorgehensweise vor.

Vorklasse und Klassen 1-3

Die Kinder legen entweder ihr Testergebnis vom Bürgertest vor oder aber die anhängende Einverständniserklärung, um am Test teilnehmen zu können.

Die Testungen finden montags und mittwochs in einem Testraum zu Beginn des Hauptunterrichts statt (z.B. im Zuccolisaal). Für die Tests werden 2-3 weitere Kolleg*innen als Helfer anwesend sein, die die Durchführung der Tests bzw. die Beaufsichtigung der nicht zu testenden Schüler*innen begleiten. Frau Dr. Schmidt führt die Tests durch bzw. erklärt den Kindern das Verfahren. Die Kinder machen die Abstriche und gehen zurück in den Kassenraum.

Sollten positive Ergebnisse vorliegen, holt Frau Dr. Schmidt oder ein*e Kolleg*in die betroffenen Kinder aus dem Unterricht, damit diese abgeholt werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie ihr Kind im Zweifel noch im Zeitraum des HU abholen können!

Ein positiv getestetes Kind muss im Anschluss einen PCR-Test machen lassen.

(Prozedere siehe anhängenden Ablaufplan)

Klassen 4-6 und 12 (bei Bedarf auch 7 - 11)

Die Tests finden zu Beginn des Unterrichts montags und mittwochs im jeweiligen Klassenraum statt. D.h. die SuS benötigen die unterschriebene Einwilligungserklärung und testen sich selbst. Die Testkits werden nach Abstrich auf einem Extratisch platziert, der Unterricht fängt an, die Lehrkraft wirft nach 15-20 Minuten einen Blick auf die Testergebnisse, sollte dann wirklich ein Test positiv sein, wird diese*r Schüler*in aus dem Unterricht herausgenommen und die Eltern benachrichtigt.

Ein*e positiv getestete*r Schüler*in muss im Anschluss einen PCR-Test machen lassen.

(Prozedere siehe anhängenden Ablaufplan).

Klasse 13

Die Abiturient*innen können sich vor jeder Prüfung testen lassen. Das genaue Prozedere wird den volljährigen Schüler*innen bekannt gegeben.

Hygieneregeln

Unsere Hygieneregeln gelten unverändert weiter: Maskenpflicht, Händewaschen und Abstand.

Betreten des Schulgeländes insbesondere des Schulgebäudes

Eltern, Erziehungsberechtigte oder sonstige Personen, die Kinder bringen oder abholen werden inständig gebeten, die Schüler*innen nicht aufs Gelände oder in die Gebäude zu begleiten.

Wir wünschen uns alle eine Rückkehr zu einem normaleren Schulbetrieb in absehbarer Zeit. Über die Frage, ob Coronatests freiwillig oder verpflichtend sein müssen, sollen oder dürfen, lässt sich trefflich streiten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als Schulleitung diese Diskussion nicht mit Ihnen führen können und werden. Wir bemühen uns um so viel Normalität als möglich für das Kollegium wie für die Schüler*innen, aus politischen Diskussionen halten wir uns als Schulleitung heraus. Wenn Sie gegen die Tests sind, so melden Sie Ihr Kind bitte vom Präsenzunterricht ab.

Wir wissen, dass die kommenden Wochen nicht einfach werden. Dies trifft für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen gleichermaßen zu. Manches wird nicht auf Anhieb oder perfekt funktionieren. Uns bleibt daher nur an Sie zu appellieren, mit uns zusammenzuarbeiten, damit wir den Schülerinnen und Schülern unserer Schule so viel Schule wie möglich anbieten können.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Janson
Caroline Meyer auf der Heyde
Paul Rosenfeld
Dr. Matthias Wolbold
(Schulleitung)